



## Die vielseitige sanftblättrige Rohrschwingel-Sorte

- **Später Rohrschwingel.**
  - **Eine der neuen sanftblättrigen Rohrschwingel-Sorten von Barenbrug.**
  - **Spätes Ährenschieben, hochverdaulich.**
  - **Kann in ganz Europa verwendet werden.**
  - **Offiziell gelistet in: Österreich, Tschechische Republik, Estland.**
- 

### Eine der neuen sanftblättrigen Rohrschwingel-Sorten von Barenbrug

Barelite stammt aus der berühmten „NutriFibre®“-Gruppe von sanftblättrigen Rohrschwingel-Sorten. Barelite weist ähnliche Eigenschaften wie ihre bekannten „Schwester-Sorten“ Barolex und Bariane auf. Sie kombiniert die typischen Rohrschwingel-Eigenschaften wie hohe Erträge, Trockentoleranz und Winterhärte mit der neu entwickelten Sanftblättrigkeit und der verbesserten Verdaulichkeit. Dies macht Barelite zu einer perfekten Wahl für Hoyertragsmischungen für den modernen Viehzüchter.

### Spätes Ährenschieben, hochverdaulich

Eines der Hauptvorteile von Barelite ist ihr spätes Ährenschieben (offiziell: 12. Mai). Außerdem verläuft der Prozess der Stängelbildung (Ährenschieben) sehr langsam bei dieser Sorte. Dies gewährleistet eine blattreiche Narbe bis zum Zeitpunkt der Ernte, was zu einer erhöhten Verdaulichkeit der Silage führt. Dies ist aus Tabelle 1 ersichtlich, in der die verdauliche organische Substanz (VOS) gegen andere Rohrschwingelsorten aufgetragen ist.

### Kann in ganz Europa verwendet werden

Die Sorte Barelite weist eine nachweisbar gute Leistung in ganz Europa auf. Sie wurde auf den Versuchsfeldern von Barenbrug in Frankreich, Deutschland, Dänemark, Niederlande, Polen, Rumänien und Russland getestet. Barelite ist außerdem offiziell in der Tschechischen Republik und in Estland gelistet. Sie kann in verschiedenen Bodenarten, von Torf- bis trockenen Sandböden, genutzt werden. Dies macht Barelite zu einer sehr verlässlichen Komponente in Ihrer Mischung.

Rohrschwingel-Sorte	Rohrschwingel-Sorte Verdauliche organische Substanz (rel. Index)
Barelite	108
Barolex	108
Belfine	102
Kora	102
Hykor	102
Dulcia	96
Lipalma	82

Quelle: Suter et al. (2009) – Tall fescue and timothy tested (translated). Research Centre ART, Switzerland

